Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 46 (1973)

Heft: 11

Rubrik: Frequenz-Prognose

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm David Furrer, Benedikt-Banga-Strasse 10, 4142 Münchenstein
G (061) 34 24 96 P (061) 46 55 33

Sekretär:

Oblt Peter Denzler
Schönmattstrasse 15, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Kassier:

Oblt Strickler Bernhard
Aumattstrasse 16, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Beisitzer:

Adj Uof Jean-Pierre Ochsner
Supperstrasse 26, 4125 Riehen
G (061) 25 13 13

Fw Peter David
Baselstrasse 28, 4142 Münchenstein
G (061) 25 13 13

Der Zentralvorstand gratuliert den folgenden Kameraden zur Wahl zum

— Kaech Robert
Stellvertreter des Kreistelephondirektors in Genf
— Krucker Albert
Stellvertreter des Kreistelphondirektors in Zürich
— Sollberger Peter
Unterabteilungschef Studios u. Betrieb
— Blaser Hermann
Unterabteilungschef Allgemeine Radio- und Fernsehangelegenheiten
— Vögtli Kurt
Unterabteilungschef Materialtechnik und Prüfwesen
— Keller Hermann
Sektionschef Teleinformatik, Telegraphen- und Telexbetrieb
— Vanetta Sandro
Kreistelephondirektor in Bellinzona

Eintritt

In seiner letzten Sitzung hat der Zentralvorstand Arthur Ruf, Ortsgruppe Thun, in die Vereinigung aufgenommen. Wir heissen ihn herzlich willkommen.

Le comitée central adresse ses félicitations

aux camarades ci-après, la suite de leurs nominations respectives comme ...

— Kaech Robert
Suppléant du directeur de la DT de Genève
— Krucker Albert
Suppléant du directeur de la DT de Zurich
— Sollberger Peter
Sous-chef de division radio et télévision
— Blaser Hermann
Sous-chef
— Vögtli Kurt
Sous-chef de division matériel technique et essais
— Keller Hermann
Chef de section téléinformatique, télégraphe et télex
— Vanetta Sandro
Directeur des téléphones DAT de Bellinzona

Admission

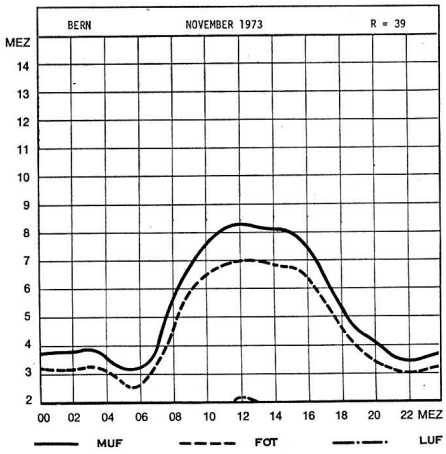
Lors de sa dernière assemblée le comité a pris note de l'admission du camarade Arthur Ruf, groupe local de Thoune et lui souhaite une cordiale bienvenue.

Was ich, sicher auch im Namen aller anderen Teilnehmer, aber erhoffen kann: Es hat sich nicht um einen Traum gehandelt und die kommenden Jahre mögen es recht vielen Lesern des «Pionier» erlauben, selbst all das Schöne zu erleben, welches uns allen während der beiden Septemberwochen geboten wurde. Soll der Ausruf, den wir tagtäglich dutzendemale als Gruss- und Abschiedswort hörten und selbst verwendeten — «Schalom», Friede — bis zum Erscheinen dieser Nummer auf lange Zeit seine reelle Chance haben.
Und nun noch ein paar Worte aus eigener Sicht. Ich glaube kaum, dass unsere Behörden heute, beim Schreiben dieser Zeilen, auch nur bei einem einzigen Teilnehmer auf Unverständnis stossen wird, was berechtigte Forderungen an die Gesamtheit der Bürger betrifft. Das von verschiedensten Seiten mit unterschiedlicher Betonung verwendete Schlagwort der Dissuation hat je länger je mehr seine Berechtigung. Wer überleben will, und überleben heisst nicht «vegetieren» oder weniger, muss dafür besorgt sein, dass seine Heimat verteidigt werden kann. Dass nicht Worte, sondern einzig Taten und der Wille zählen, zeigt die allerjüngste Vergangenheit.
Albert Sobol

Die Redaktion des «Pionier» verdankt bei dieser Gelegenheit die Ansichtskarte der Marschgruppe mit folgendem Wortlaut:
«Die EVU-Gruppe grüsst noch kurz vor dem Marsch in komplett OK den ganzen zu Hause gebliebenen EVU.» Es folgen die Unterschriften der Marschteilnehmer.

Herzlichen Dank für den Kartengruss! öi

Frequenz-Prognose



Hinweise für die Benützung der Frequenz-Prognosen

1. Die obigen Frequenz-Prognosen wurden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences and Aeronomy (Central Radio Propagation Laboratory») auf einer elektronischen Datenverarbeitungsmaschine erstellt.
2. Anstelle der bisherigen 30 % und 90 % Streuungsangaben werden die Medianwerte (50 %) angegeben, auch wird die Nomenklatur des CCIR verwendet.
3. Die Angaben sind wie folgt definiert:

   R

   prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenflecken-Relativzahl.

   MUF

   («Maximum Usable Frequency») Medianwert der Standard-MUF nach CCIR.

   FOT

   («Fréquence Optimum de Travail») günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, welcher im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird.

   LUF

   («Lowest Useful Frequency») Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und einer Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m.
   Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.
4. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.
   Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen